


Wös for Future Challenge – Ziel 15: Leben an Land

Phase / Zeit	Inhalte und Methoden	Material
Ca. 5 Min. Gemeinsamer Einstieg und Emotionsrunde	<p>Begrüße deine Wölflinge.</p> <p>Anschließend kannst du deine Wölflinge wieder fragen, wie sie sich fühlen. Dafür bekommen sie kurz Zeit, um zu überlegen wie es ihnen geht.</p> <p>Auf ein vereinbartes Signal stellen alle gleichzeitig mit ihren Gesichtern Emojis dar, die ihre aktuelle Stimmung widerspiegeln. Im Anschluss kann sich jede*r, der möchte zu seinem dargestellten Gefühl äußern.</p> <p>Wenn es einem Wölfling nicht gut geht, solltest du als Meufü darauf eingehen und die negativen Gefühle besprechen.</p>	
Ca. 8 Min. Bewegungs- spiel	<p>Um den Wölflingen etwas Bewegung zu gönnen und die Konzentration wieder zu steigern, kann ein Spiel (z.B. der Schüttelhit) gespielt werden. Du beginnst und ruft das erste Kind auf mit den Worten:</p> <p><i>„Hey *Name des Wös*, du bist ein cooler Typ, mach doch einfach mit bei unsrem Schüttelhit.</i></p> <p><i>Und oben schüttel schüttel schüttel schüttel schüttel</i> <i>und unten schüttel schüttel schüttel schüttel schüttel</i> <i>und links schüttel schüttel schüttel schüttel schüttel.</i> <i>Und rechts schüttel schüttel schüttel schüttel schüttel“</i></p> <p>Dabei werden die Hände passend zum Text (oben über den Kopf, unten, links und rechts neben dem Körper) geschüttelt.</p> <p>Nun ist das aufgerufene Kind dran, das den gleichen Text singt und ein weiteres Kind aufruft.</p>	
Ca. 10 Min. Quiz zu den SDGs	<p>Thematisch passend zu den <i>Zielen zur nachhaltigen Entwicklung</i> und speziell dem Ziel 15 „Leben an Land“ findest du hier wieder ein Quiz, das du mit deinen Wölflingen spielen kannst. Im Anschluss könnt ihr natürlich gemeinsam über die Fragen sprechen.</p>	
Ca. 5 Min. Input zu Ziel 15 „Leben an Land“	<p>Zur Einstimmung auf Ziel 15 und die Challenge könnt ihr diesen mini Film schauen: https://youtu.be/g5Hrt63-pN4</p> <p>Was siehst du, wenn du aus deinem Zimmerfenster kuckst? Sind da Bäume und eine Wiese? Oder siehst du deine Nachbarhäuser, eine Straße, einen geteerten Platz?</p> <p>Täglich wird in Deutschland eine Fläche neu bebaut, die etwa 100 Fußballfeldern entspricht. Für neue Häuser und Straßen werden Bäume gefällt, Wiesen zu betoniert und dabei viele Pflanzen und Tiere getötet. Momentan leiden besonders die ganz kleinen Tiere, die</p>	

	<p>Insekten. Sie finden in den bebauten Flächen kaum mehr Nahrung und Lebensraum.</p> <p>Vielleicht habt ihr schon vom „Bienensterben“ gehört. Immer mehr Menschen setzten sich dafür ein, dass Bienen wieder Wiesen mit vielen Blumen finden, in denen sie Nektar für ihre Kinder und unseren leckeren Honig finden. Wilde Bienen gehen aber nicht in die Bienenkästen von Imkern, sondern sie suchen sich tote Bäume oder graben sich kleine Höhlen in Erdhaufen. Wenn es diese nicht mehr gibt, haben wilde Bienen kein Zuhause mehr und können sich nicht mehr vermehren.</p> <p>So geht es anderen Insekten übrigens auch.</p> <p>Deshalb fordern wir euch in der Challenge dazu heraus, den Insekten zu helfen.</p>	
<p>Ca. 15 Min.</p> <p>Challenge: Insektenhotel bauen</p>	<p>Helft den Insekten, indem ihr gemeinsam ein Insektenhotel baut, wo viele verschiedene Insekten Unterschlupf finden können.</p> <p>Da ihr im Moment nicht zusammen ein großes Insektenhotel bauen dürft, baut jeder Wölfling einen kleinen Teil des Hotels z.B. in einer leeren Konservendose. Die vielen verschiedenen Teile könnt ihr am Ende zu einem großen Hotel zusammenfügen.</p> <p>Überlegt euch dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wie können wir verschiedenen Insekten eine Unterkunft bieten? -Wo ist ein guter Platz für das Insektenhotel? (warm, trocken, vor dem Wetter geschützt) <p>Schickt uns ein Foto von eurem Insektenhotel (bzw. den einzelnen Teilen) und seinem neuen Platz an bundesrudel@pfadfinden.de oder postet es auf Instagram mit dem Hashtag #wöforfuture.</p>	<p>Jeder Wölfling benötigt: Eine Dose, Kleber, Schere und Kleinteile aus der Natur</p>
<p>Ca. 5 Min. Reflexion</p>	<p>Um die Meutenstunde zu reflektieren, kannst du die Daumenmethode nutzen. Alle schließen die Augen und zeigen gleichzeitig mit dem Daumen an, wie ihnen Meutenstunde gefallen hat (Daumen rauf - super gut, Daumen runter - mies, dazwischen können viele Nuancen gezeigt werden). Im Anschluss darf sich jede*r dazu äußern, wenn er/sie will.</p>	
<p>Ca. 3 Min. Wichtige Infos fürs nächste Mal</p> <p>-!!!-</p>	<p>Folgendes sollen die Wölflinge besorgen und in der nächsten Meutenstunde parat haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein leeres ausgespültes Tetrapack - Kleber, Schere, Stifte - evtl. weiteres Bastelmaterial zum verzieren <p>Am besten erinnerst du deine Wölflinge und deren Eltern mit der nächsten Einladung zur Gruppenstunde (Mail mit Link zur Plattform) noch mal daran.</p>	
<p>Abschlusskreis</p>	<p>Wie in der echten Meutenstunde wird am Ende der Abschlusskreis gemacht. Macht ihn doch am besten mit den Ritualen aus eurem Stamm, also ‚wie immer‘.</p>	

+++ Wir wünschen euch viel Spaß! +++
